



Das Leitbild der Arbeiterwohlfahrt

Wir bestimmen – vor unserem geschichtlichen Hintergrund als Teil der Arbeiterbewegung – unser Handeln durch die Werte des freiheitlich-demokratischen Sozialismus:

Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit

Der freiheitlich-demokratische Sozialismus ist wichtige Orientierung der Arbeiterwohlfahrt seit ihrer Gründung. Seine Werte haben nichts an Aktualität und Bedeutung verloren.

Solidarität bedeutet, über Rechtsverpflichtungen hinaus durch praktisches Handeln für einander einzustehen. Wir können nur dann menschlich und in Frieden miteinander leben, wenn das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes von der Politik umgesetzt wird, wenn wir für einander eintreten und die Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal anderer überwinden. Wer in Not gerät, kann sich auf die Solidarität der Arbeiterwohlfahrt verlassen. Solidarität ist auch Stärke im Kampf um das Recht.

Toleranz bedeutet nicht nur, andere Denk- und Verhaltensweisen zu dulden, sondern sich auch dafür einzusetzen, dass jedermann und besonders Minderheiten sich frei äußern können, in ihrer Religion und Weltanschauung nicht eingeschränkt werden und so leben können, wie sie es für angemessen halten. Toleranz endet dort, wo sie Gefahr läuft, missachtet und missbraucht zu werden. Solchen Gefahren stellt sich die Arbeiterwohlfahrt entgegen.

Freiheit ist die Freiheit eines jeden, auch des Andersdenkenden, Freiheit bedeutet, frei zu sein von entwürdigenden Abhängigkeiten, von Not und Furcht. Freiheit bedeutet, die Möglichkeit zu haben, individuelle Fähigkeiten zu entfalten und an der Entwicklung eines demokratischen, sozial gerechten Gemeinwesens mitzuwirken. Nur wer sich sozial gesichert weiß, kann die Chancen der Freiheit nutzen.

Gleichheit gründet in der gleichen Würde aller Menschen. Sie verlangt gleiche Rechte vor dem Gesetz, gleiche Chancen, am politischen und sozialen Geschehen teilzunehmen, das Recht auf soziale Sicherung und die gesellschaftliche Gleichstellung von Frau und Mann.

Gerechtigkeit fordert einen Ausgleich in der Verteilung von Arbeit und Einkommen, Eigentum und Macht, aber auch Zugang zu Bildung, Ausbildung und Kultur.

Ausgehend von diesen Werten bestimmen wir unser Leitbild für Migrationsberatung und Integrationskurse.

Wir wollen:

- Die Integration Aller ermöglichen
- Die Individualität jedes Einzelnen respektieren
- Eine zuverlässige professionelle Zusammenarbeit arrangieren
- Eine offene und lernbereite Arbeitskultur schaffen
- Die Rahmenbedingungen konstruktiv mitgestalten
- dass mit vielfältigen Aktivitäten zwischen Einheimischen und Zugewanderten das Zusammenleben und damit die Integration gefördert wird.
- dass alle Zuwanderer, die sich dauerhaft in Deutschland niederlassen, die Möglichkeit erhalten, Integrationskurse zu besuchen.
- dass mit der Sprache Kenntnisse über die Lebensverhältnisse in Deutschland vermittelt und die Voraussetzungen für eine berufliche, soziale und gesellschaftliche Integration geschaffen werden.
- dass Zuwanderer an die Sprache, die Rechtsordnung, die Kultur und die Geschichte in Deutschland herangeführt werden. Ausländer sollen dadurch mit den Lebensverhältnissen im Bundesgebiet soweit vertraut werden, dass sie ohne die Hilfe und die Vermittlung Dritter in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens selbständig handeln können.

Für unsere Integrationskurse gilt insbesondere:

Lernen ist gelungen, wenn ein Individuum sich über die Aneignung der gesellschaftlichen Bedeutungsstrukturen ein höheres Maß an Verfügung über seine Lebensbedingungen erworben hat,

dabei:

- sein Wissen erweitert,
- seine Persönlichkeit entfaltet und
- seine soziale Integration erhöht hat.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V. , 9.01.2009